



REGENSBURGER ERKLÄRUNG DES VORSTANDS DER BAYERNSPD-LANDTAGSFRAKTION UND DER IG METALL BEI CONTINENTAL UND VITESCO REGENSBURG

Der Strukturwandel und die entsprechenden Umbrüche stellen die bayerische und deutsche Automobil- und Zuliefererindustrie vor große Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln, die nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen. Für uns steht fest: Innovation, Mitbestimmung und Arbeitsplatzsicherung gehen nur Hand in Hand! Grundvoraussetzung hierfür ist nach unserer Überzeugung ein robuster tarifvertraglicher Schutz.

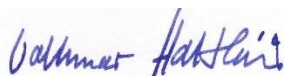
Es bedarf deshalb einer raschen Umsetzung bestehender und einer umsichtigen Koordinierung entstehender Konzepte für die Zukunft der Arbeitswelt in den betroffenen Branchen. Stellenabbau, die Aufkündigung von Beschäftigungssicherungsvereinbarungen und Lohnkürzungen sind unter allen Umständen zu vermeiden!

Deshalb machen wir uns dafür stark, Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen intensiv und auf Augenhöhe in einen Dialog zwischen Politik, Unternehmen und Wissenschaft miteinzubeziehen, um an der Gestaltung guter und sicherer Arbeitsplätze am Industriestandort Bayern in stärkerem Maße mitwirken zu können.

Konkret fordern wir,

- von bestehenden Stellenabbauplänen Abstand zu nehmen,
- mit zielgenauen und zukunftsorientierten Förderprogrammen und Fördermitteln die Zulieferer in Bayern und Deutschland zu unterstützen, damit die Attraktivität des Standortes ausgebaut wird; unter anderem wollen wir den Netzausbau fördern, Smart-City-Projekte unterstützen, zukunftsfähige Mobilitätskonzepte entwickeln, den Ausbau von E-Ladesäulen vorantreiben sowie die Forschungs- und Entwicklungs-Etats im Bereich „Zukunft der Mobilität“ erweitern,

- das Qualifizierungschancengesetz des Bundesarbeitsministeriums, das eine deutlich bessere Förderung von Weiterbildung und Qualifizierung ermöglicht, weiter auszubauen und zu prüfen, wie die Attraktivität bspw. auch für Großbetriebe weiter gesteigert werden kann,
- systematische Qualifizierungsberatung bspw. durch Hochschulen und die Bundesagentur für Arbeit finanziell zu unterstützen, damit sich die Beschäftigten hinsichtlich ihrer Weiterbildungsmöglichkeiten besser orientieren können,
- ein Bayerisches Transformationsbündnis einzurichten, in dem Unternehmen, Gewerkschaften, Politik und Wissenschaft eingebunden werden, um an einer sozial ausgewogenen Gestaltung der Transformation der Automobil- und Zulieferindustrie aktiv mitzuwirken; hierzu sollen das Zukunftsforum Automobil Bayern weiterentwickelt und bestehende regionale Transformationsinitiativen mit dem Ziel ausgeweitet und vernetzt werden, im Freistaat gute Industriearbeitsplätze für die Zukunft zu sichern,
- einen Innovationsfonds für die Branche einzurichten, um Unternehmen, insbesondere kleine und mittelständische Zulieferunternehmen, die sich an der regionalen Transformationsstrategie orientieren und sich zum Arbeitsplatzertalt in der Region bekennen, bei den notwendigen Zukunftsinvestitionen und Innovationen zu unterstützen.



Horst Arnold, MdL

Vorsitzender der
BayernSPD-Landtagsfraktion

Volkmar Halbleib, MdL

Parlamentarischer
Geschäftsführer

Margit Wild, MdL

Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende



Dr. Simone Strohmayr, MdL

Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende



Klaus Adelt, MdL

Stellvertretender
Fraktionsvorsitzende



Natascha Kohnen, MdL

Vorsitzende der BayernSPD
und Mitglied des
Fraktionsvorstands



Markus Rinderspacher, MdL

Vize-Präsident des
Bayerischen Landtags und
Mitglied des Fraktionsvorstands

Rico Irmischer

Kassierer und
Geschäftsführer der
IG Metall Regensburg

Anne Karras

Gewerkschaftssekretärin
der IG Metall Regensburg

Herbert Brücklmeier

BR-Vorsitzender Continental
Automotive Regensburg

Anton Knitl

VK-Leiter Continental
Automotive Regensburg

Thomas Schmidt

BR-Vorsitzender Vitesco
Technologies Regensburg

Regensburg, den 16. November 2020